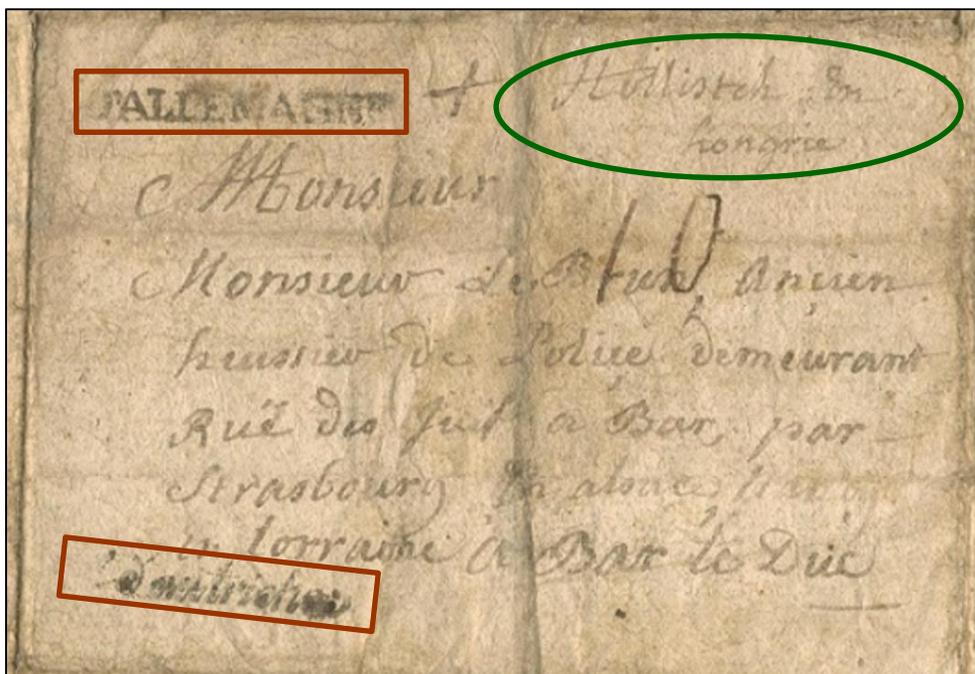


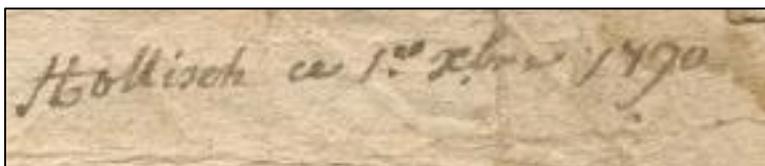
Ein Brief von 1790 erzählt Geschichte....

Viele von Ihnen wissen, dass ich aus verschiedenen Gründen eigentlich gar keine Vorphila sammle. Der nachfolgend abgebildete Brief kreuzte zu fällig im Internet meinen Weg und weckte meine Neugier:



Er trägt einen Aufgabevermerk in französischer Sprache „Hollisch en Hongrie“ (übersetzt: Hollitsch in Ungarn) und war an den Monsieur Le Brun, ancien huissier de police (ehemaliger Polizeibeamter) in Bar-le-Duc (Ostfrankreich) adressiert. Außerdem befinden sich zwei verschiedene Grenzübergangsstempel auf dem Brief: **D'ALLEMAGNE*** (von Strasbourg vdL Nr 880)¹⁾ und *Autriche* (von Kehl, vdL Nr 928)¹⁾. Damit kann man den Transportweg bestimmen, denn der Grenzübergang Kehl/Strasbourg bedeutet, dass der Brief durch Bayern, Württemberg und Baden gelaufen ist²⁾. Die Zahl 10 ist ein Taxvermerk der französischen Postverwaltung.

Das Aufgabevermerk 1790 des Briefes lässt sich nur aus dem Inhalt erkennen:

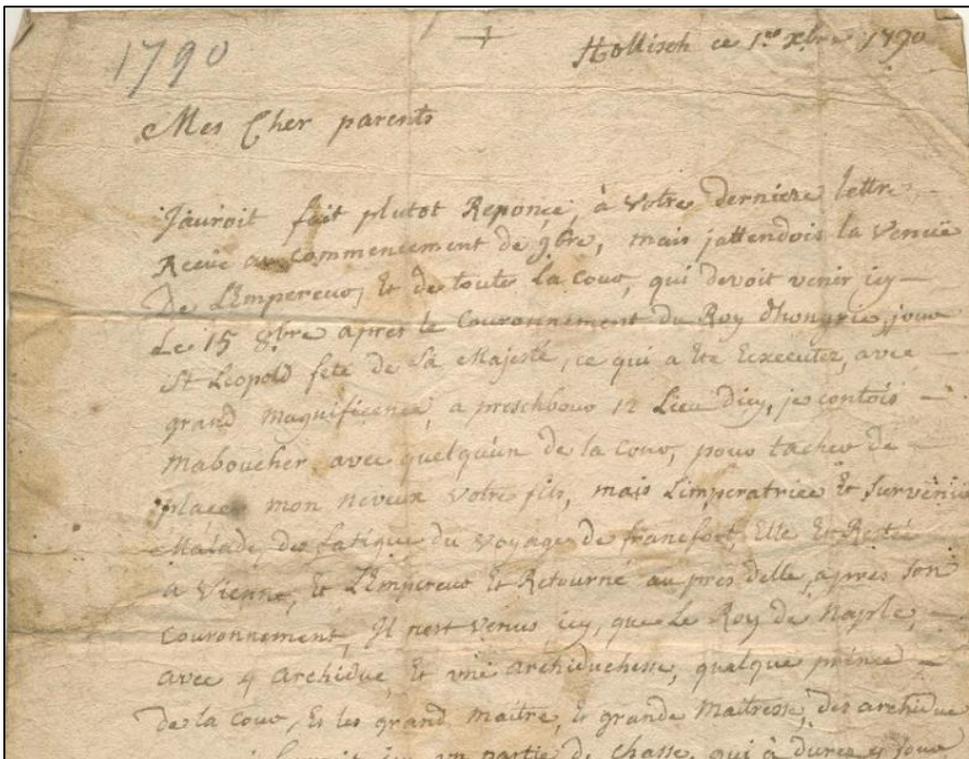


1) Van der Linden, J., Marques de Passage/ Katalog der Postvertragsstempel 1661-1875, 1993

2) sadasda

Besonders interessant ist aber auch der vierseitige Inhalt des Briefes eines Sohnes an seine Eltern. Er berichtet von seiner erfolglosen Suche nach einer Anstellung in Österreich und Ungarn an einem Adelshof oder im Tross der kaiserlichen Beamtschaft (wo genau ist nicht erkennbar). Das Scheitern scheint an seinen fehlenden Sprachkenntnissen zu liegen, wie er selbstironisch vermutet. Der Text ist auch aufgrund seiner Formulierungen relativ schwer zu verstehen, denn sein Autor schreibt manchmal in der „Ichform“ und dann wieder von sich in der 3. Person.

Am Anfang des Briefes befindet sich allerdings ein besonders interessanter Abschnitt, in dem von der Krönung Kaiser Leopold II. zum ungarischen König in Preßburg berichtet wird:



„Ich hätte viel früher auf den letzten Brief geantwortet (...) aber ich wartete auf das Kommen des Kaisers und des gesamten Hofstaates, die hierher kommen sollten. Am 15. November nach der Krönung des Königs von Ungarn, am Namenstag seiner Majestät Leopold, die in größtem mit Prunk durchgeführt wurde, in Pressburg 12 Lieue ³⁾ entfernt von hier, (...) aber die Kaiserin ist krank geworden, aufgrund der Müdigkeit von ihrer Frankfurtreise. Sie ist in Wien geblieben und der Kaiser ist nach seiner Krönung zur Ihr zurück gekehrt. Hier hat sich nur der König von Neapel mit vier Fürsten und Fürstinnen eingefunden (...)“. Danach beschreibt er noch ausführlich das anwesende Personal des Königs sowie die vorgesehene Jagd.

Martin RHEIN

3) Nouvelle lieue de Paris (1674-1793) = 3,898 km